

Kühl bei Sommerhitze

Der Bezirk Linz-Land verfügt über mehrere wunderschöne Badeplätze zum Entspannen.

LINZ-LAND. Sommerzeit ist Badezeit: Für alle, die keinen eigenen Swimmingpool oder gar einen Schwimmteich besitzen oder ganz einfach auch einmal ein wenig Abwechslung wollen, stellt sich die Frage: Wohin zum Abkühlen, wenn 30 Grad Celsius und mehr am Thermometer stehen? Einfache Antwort, man fährt in ein Bad seiner Wahl. Linz-Land hat hier einiges zu bieten. Wir haben verschiedene Bademöglichkeiten im Bezirk Linz-Land unter die Lupe genommen.

Mehr Informationen zum Thema gibt es online meinbezirk.at/geheimtipps-ooe



Der Sandstrand „Red Coconut Beach“ am Oedtsee. Foto: MeinBezirk

Oedter See

Wo: Traunerstraße 25b, 4050 Traun

Der Grundwassersee ist 99.000 m² groß, bis zu sechs Meter tief und durch die Grundwasserzuführung im Vergleich zu den anderen Seen etwas frischer zu empfinden. Für die Kleinen gibt es ein Kinderplanschbecken – ab Beginn der Badesaison – mit eigener Wasseraufbereitungsanlage. Die Wassertemperatur liegt bei 20,4 Grad.



Badespaß pur im Erlebnisbad Ansfelden. Foto: Stadtarchiv Ansfelden

Erlebnisbad Ansfelden

Wo: Sportallee 1, 4053 Haid
Beschreibung: Auf insgesamt 23.000 Quadratmetern, verteilt auf 1.400 Quadratmeter Wasser- und 9.000 Quadratmeter Liegefläche, bietet das Erlebnisbad unter anderem ein Schwimmbecken mit sechs Bahnen, ein Sprungturbcken sowie einen ausgedehnten Nichtschwimmerbereich und einen Strömungskanal und vieles mehr.



Im Leondinger Freibad wartet die neue Rutsche. Foto: Stadtarchiv Leonding

Freibad Leonding

Wo: Limesstraße 10a, 4060 Leonding

Beschreibung: Beheizte Becken und eine Wärmehalle garantieren Badespaß von Mai bis September. Die neue Attraktion ist die brandneue 92 Meter lange und 10,6 Meter hohe Rutsche. Sie ist nicht nur 30 Meter länger als die alte, sondern die Figuren Leonie und Leon erzählen auch eine Geschichte, eine Zeitreise.

ÖBB starten viergleisigen Ausbau der Strecke Linz - Marchtrenk



HÖRSCHING. Insgesamt rund 110 Millionen Euro von ÖBB, Land, Bund und EU fließen heuer in den Ausbau der Schieneninfrastruktur zwischen Linz und Wels. Den offiziellen Spatenstich des Bauabschnittes Linz - Marchtrenk in Hörsching machten die Landesräte Markus Achleitner (Wirtschaft,

ÖVP) und Günther Steinkellner (Infrastruktur, FPÖ), ÖBB-Vorstandsvorsitzender Andreas Matthä, Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne) und der Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich Wolfgang Bogensberger (v. l.). „Wir investieren und setzen ein starkes

Zeichen für die nachhaltige und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur Österreichs. Diese Modernisierung der Weststrecke zwischen Linz und Marchtrenk ermöglicht es uns, noch mehr Menschen und Güter umweltfreundlich und effizient zu transportieren“, sagt ÖBB-CEO Matthä.